

Klimawandel in Meppen

-

**Aufstellung des
Klimaschutzkonzeptes
im Zusammenwirken mit Bürgern
und allen interessierten Akteuren
in der Stadt**

Erneuerbare Energien und Klimaschutz...

ein Thema, mit dem sich auch der Leitbildprozess auseinandergesetzt hat

Leitbild Stadt Meppen

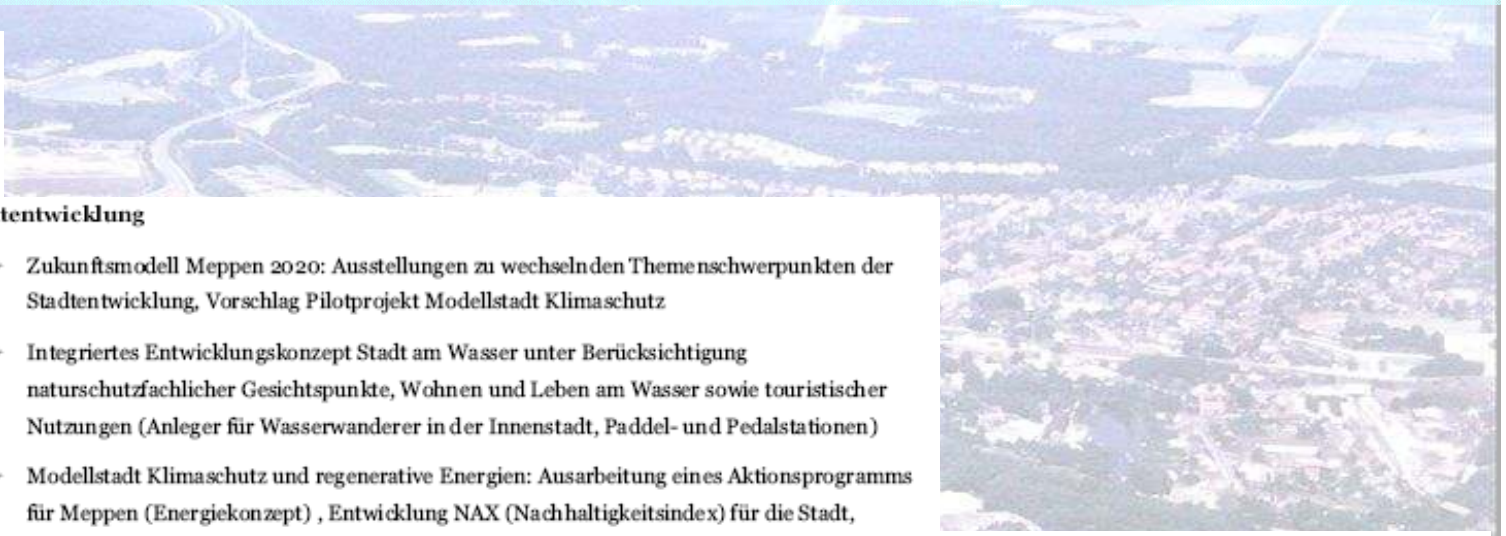
- Bericht -

Stadtentwicklung

- Zukunftsmodell Meppen 2020: Ausstellungen zu wechselnden Themenschwerpunkten der Stadtentwicklung, Vorschlag Pilotprojekt Modellstadt Klimaschutz
- Integriertes Entwicklungskonzept Stadt am Wasser unter Berücksichtigung naturschutzfachlicher Gesichtspunkte, Wohnen und Leben am Wasser sowie touristischer Nutzungen (Anleger für Wasserwanderer in der Innenstadt, Paddel- und Pedalstationen)
- Modellstadt Klimaschutz und regenerative Energien: Ausarbeitung eines Aktionsprogramms für Meppen (Energiekonzept), Entwicklung NAX (Nachhaltigkeitsindex) für die Stadt, Bildung Energiebeirat, Einsatz von Energieberatern u. v. m.
- ÖPNV Konzept mit Schwerpunkt Vernetzung Kernstadt/Umland unter Berücksichtigung touristischer Aspekte

Innenstadt

- Masterplan Innenstadt als Handlungsgrundlage für die weitere Entwicklung (Gestaltungswettbewerb, Schaufensterwettbewerb, Sportveranstaltungen Innenstadt)
- Wohnen in der Innenstadt: Masterplan Wohnflächenentwicklung mit Festlegung zukünftigen Wohngebiete mit Schwerpunkt Innenstadt



	Schlüsselprojekte (mehr als 20 Punkte)	Projekte 1. Priorität (10 bis 15 Punkte)	Projekte 2. Priorität (5 bis 9 Punkte)
Leitbildprojekte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modellstadt Klimaschutz und regenerative Energien ▪ Masterplan Innenstadt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt am Wasser Entwicklungskonzept ▪ Kooperationsprojekt Wirtschaft und Schulen ▪ Ehrenamtsbörse ▪ Barrierefreies Meppen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründung Sportrat ▪ Kunst im Stadtbild ▪ Kooperationsnetzwerk Kitas, Musikschulen, (Kunst)Schulen ▪ Kooperationsplan Emmen ▪ Projekt "leichte Lesbarkeit" ▪ Bürgerhaushalt ▪ Zukunftsmodell Meppen
	Anderen Projekte/Maßnahmen		

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen

**Vorbereitung einer Ausstellung: Meppen Stadt am Wasser –
ein Beitrag zur aktuellen Klimafolgendiskussion**



Beitrag der Stadt Meppen
zum niedersächsischen
kommunalen Klimaschutzwettbewerb
KI!ma kommunal 2010

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen

Auszüge aus der Ausstellung: Klimawandel – Erkenntnisse der Wissenschaft

Beobachtungen (1)

- Die Erwärmung des Klimasystems ist ohne jeden Zweifel vorhanden. Die globale Oberflächentemperatur ist um +0,74°C gestiegen, und 11 der letzten 12 Jahre waren die wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen.
- Die Temperaturzunahme der letzten 50 Jahre ist doppelt so hoch wie die der letzten 100 Jahre, und die Arktis hat sich doppelt so stark erwärmt wie im globalen Mittel.

e hat zugenommen.

Klimawandel – ein Thema, das die „Modellstadt Meppen“ nicht nur in den Bereichen Energieerzeugung und -verbrauch betrifft.



Intern. Kongress mit Fachmesse für
Klimafolgen und Hochwasserschutz
10.-12. November 2009 · www.acqua-alta.de

Kongressprogramm	
Sämtliche Änderungen vorbehalten – Stand 06. November 2009	
Dienstag, 10. November 2009	
09:00 – 09:30	Eröffnung
09:30 – 10:30	Round Table: Klimafolgen und Energieeffizienz - Auswirkungen auf den kommunalen Bereich
Geladene Gäste:	
<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Armin Haas, Potsdam Institut für Klimaforschung (PIK) • Arjen Grent, Hoogheemraadschap Hollands Noorderkwartier • Dr. Harry Lehmann, Leiter des Fachbereiches Umweltpolitik und Nachhaltigkeitsstrategien Umweltbundesamt • Prof. Dr. Joseph Hölscher, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) • Dieter Müller, Baudirektor der Stadt Meppen, Niedersachsen 	
Moderation: Joachim Vollmer, Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund	

10:00 – 11:00	Forum 5 - Kommunale Hochwasservorsorge Kommunalforum des DSIGB <ul style="list-style-type: none"> • Meppen – eine Stadt am Wasser – Ein Beitrag zur aktuellen Klimafolgediskussion Dieter Müller, Baudirektor der Stadt Meppen, Niedersachsen • Hochwasserpartnerschaften in Baden-Württemberg – Als Partnerschaft Hochwasser meistern Thorsten Kowalke, WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung • Retentionsräume, Unterhaltung und naturnaher Ausbau, Hochwasserschutz - neue Herausforderungen für die Otto-Dix-Stadt Gera Ramon Müller, Dezernent Bau und Umwelt, Otto-Dix-Stadt Gera
Moderation: Bernd Dösterdiek, Deutscher Städte- und Gemeindebund, DSIGB	

Initiativen von Unternehmen, Schulen und Vereinen



RWE - KLIMASCHUTZPREIS 2011



Bild 16

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen

Auszüge aus der Ausstellung:

Klimawandel und Klimafolgenmanagement was hat das nun mit Meppen zu tun ?

? CO2 ?

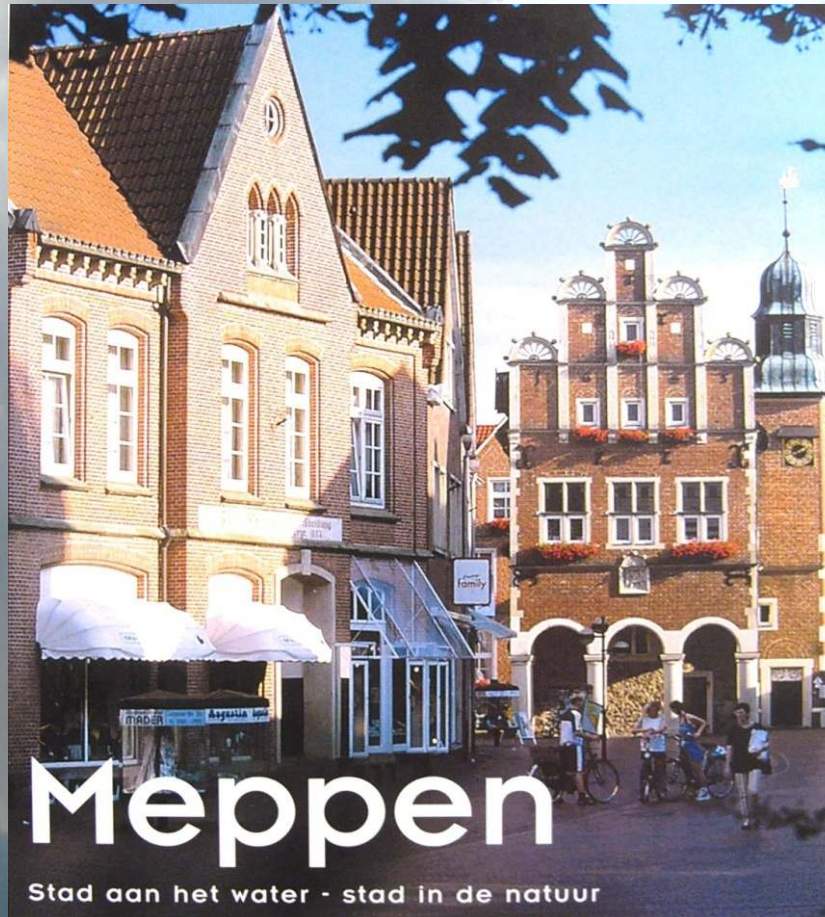
Klimafolgenmanagement

Treibhausgase

?

Anstieg Meeresspiegel

? Starkregen



Auf Einladung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes nahm die Stadt Meppen im November 2009 an der **aqua-alta** teil, um auf dem Kongress ihre Situation und Strategien zu Hochwasser- und Starkregenereignissen zu erläutern. In Folge des Klimawandels werden derartige Ereignisse in Ausmaß und Häufigkeit zunehmen.

acqua-alta 2009
Internationaler Kongress mit Fachmesse für Klimafolgen und Hochwasserschutz.

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen

Meppen - Stadt am Wasser damals....



Moorkultivierung in den 1950ern
Stadt am Rande der
Bourtanger Moore

Fährdienst über die Ems



....es war schon auch eine Bürde,
die Lage am Wasser....
Sümpfe und Moore, Barrieren der
Flüsse, Hochwasser, Ungeziefer,
Unterhaltung von Brücken...



Hochwasserkatastrophe 1946
Stadt der Brücken und
der Hochwassergefahr
Emsbrücke um 1880



Klimaschutzkonzept der Stadt Meppen

Teilkonzept Wärmeverbund der Meppener Innenstadt

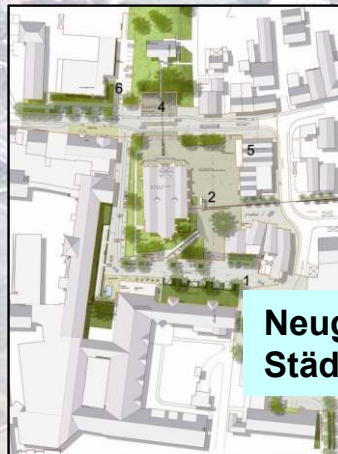
Vorzeitiger Handlungsbedarf aus Projekten der

- Neugestaltung öffentlicher Räume
- und städtebaulicher Projekte:



Städtebauliche Projekte z.B.

- Sparkasse Emsland am Neuen Markt/ Stadtgraben
- MEP-Einkaufspassage an der Bahnhofstraße



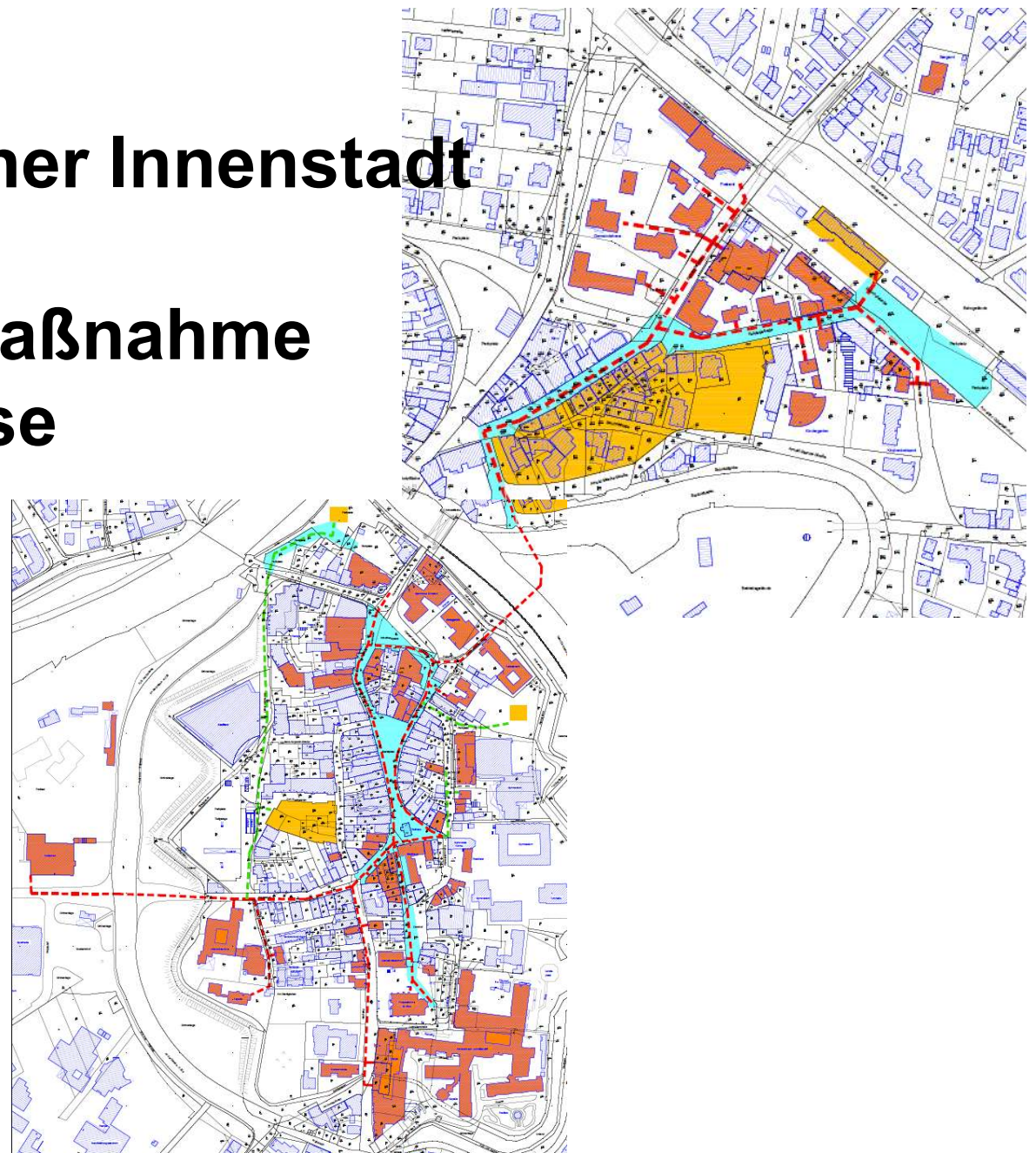
Neugestaltung des Marktplatzes
Städtebaulicher Wettbewerb 12 / 2009

Neugestaltung des Propsteiquartieres
Städtebaulicher Wettbewerb 12 / 2008



Wärmenetz Meppener Innenstadt

eine Klimaschutzmaßnahme
in eigenem Interesse



20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen

Stadtgespräch 03.05.2011

„Meppen - Modellstadt Klimaschutz und Erneuerbare Energien“

1. Erneuerbare Energien – private Projekte in der Stadt
2. Initiativen der Stadt Meppen zum Thema Klimaschutz
3. Möglichkeiten gemeinsamen Handelns - Ausblick

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

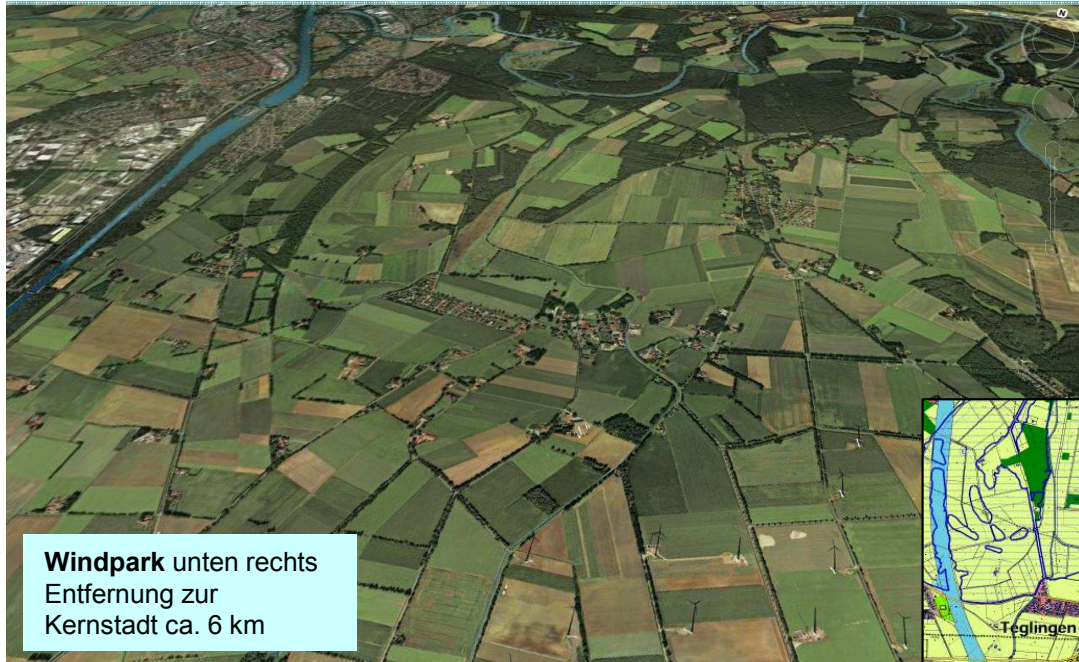
Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



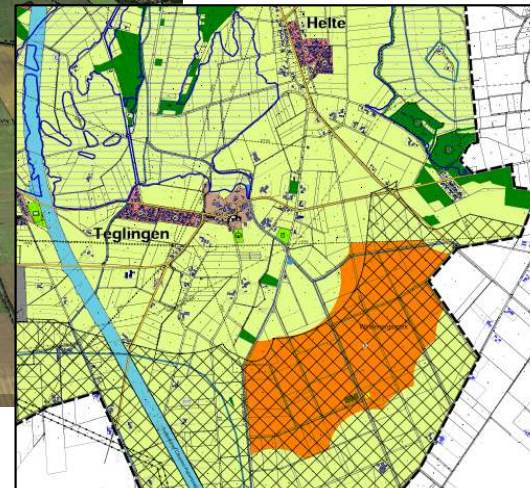
Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen

Windpark in Helte-Teglingen .. ein Projekt in privater Trägerschaft mit planerischer Vorbereitung der Stadt



Windpark unten rechts
Entfernung zur
Kernstadt ca. 6 km



F-Plan der Stadt Meppen
Sonderbaufläche Windenergiepark
überlagert mit Eignungsgebiet Tierhaltung



Umweltbildung am Windpark

..ein Projekt das:

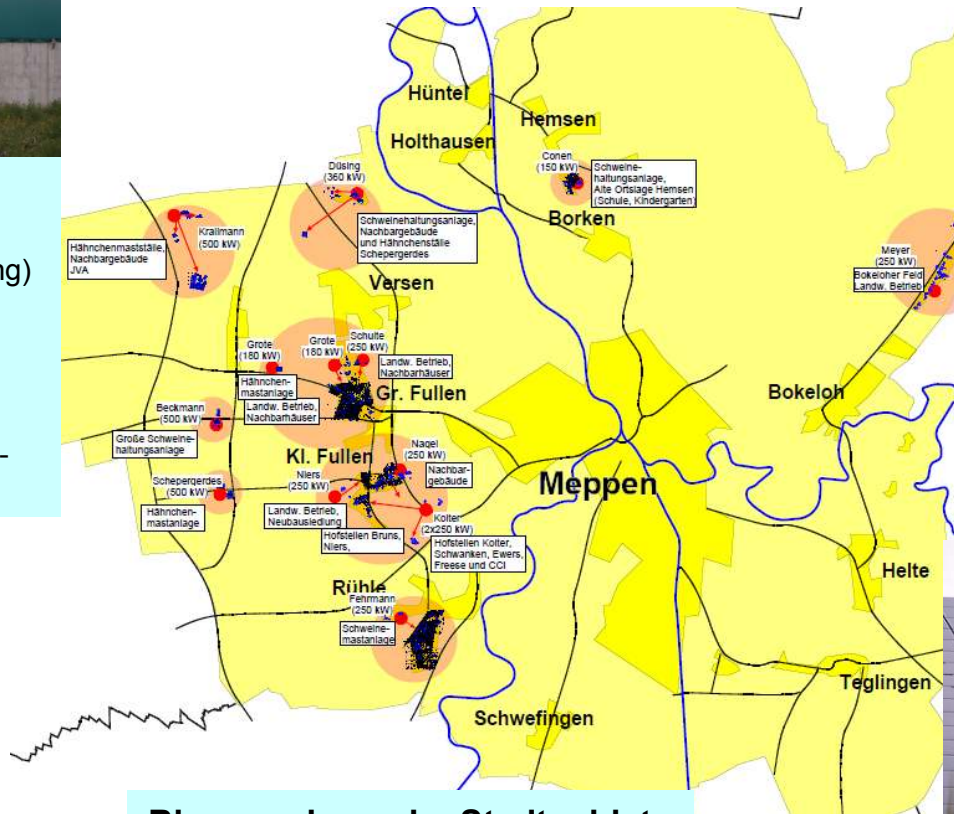
- **elektr. Energie erzeugt**
und dafür allein die Kraft des Windes nutzt, ohne jeglichen Verbrauch endlicher fossiler Brennstoffe, ohne weitere CO-2 Belastung der Atmosphäre.
- **den Strombedarf deckt**
von etwa 11.000 modernen 4-Personenhaushalten
- **Umweltbildung vermittelt**
für Schülergruppen, für Technik- und Naturinteressierte, für Agenda- und Umweltinitiativen
- **Beschäftigung vermittelt**
bei der Erstellung und auch in der Wartung
- **die örtliche Wirtschaftskraft stärkt**
denn die Einnahmen aus dem Stromerlös kommen der örtlichen Kaufkraft zugute
- **und auch der Stadt Einnahmen vermittelt**
die Schulen, Kindergärten und anderen öffentlichen Aufgaben zugute kommen, denn vom Stromerlös werden auch Steuern bezahlt.

Biogasproduktion und Photovoltaik – neue Erwerbszweige nicht nur in der Landwirtschaft



Biogasproduktion in der Landwirtschaft

- z.Zt. 13 Anlagen (inkl. Planung) mit gesamt knapp 5 MW el
- zur Erzeugung von elektrischer Energie und zur lokalen Wärmeversorgung
- beispielsweise einer benachbarten Justizvollzugsanstalt



Biogasanlagen im Stadtgebiet
Bestand und laufende Antragsverfahren

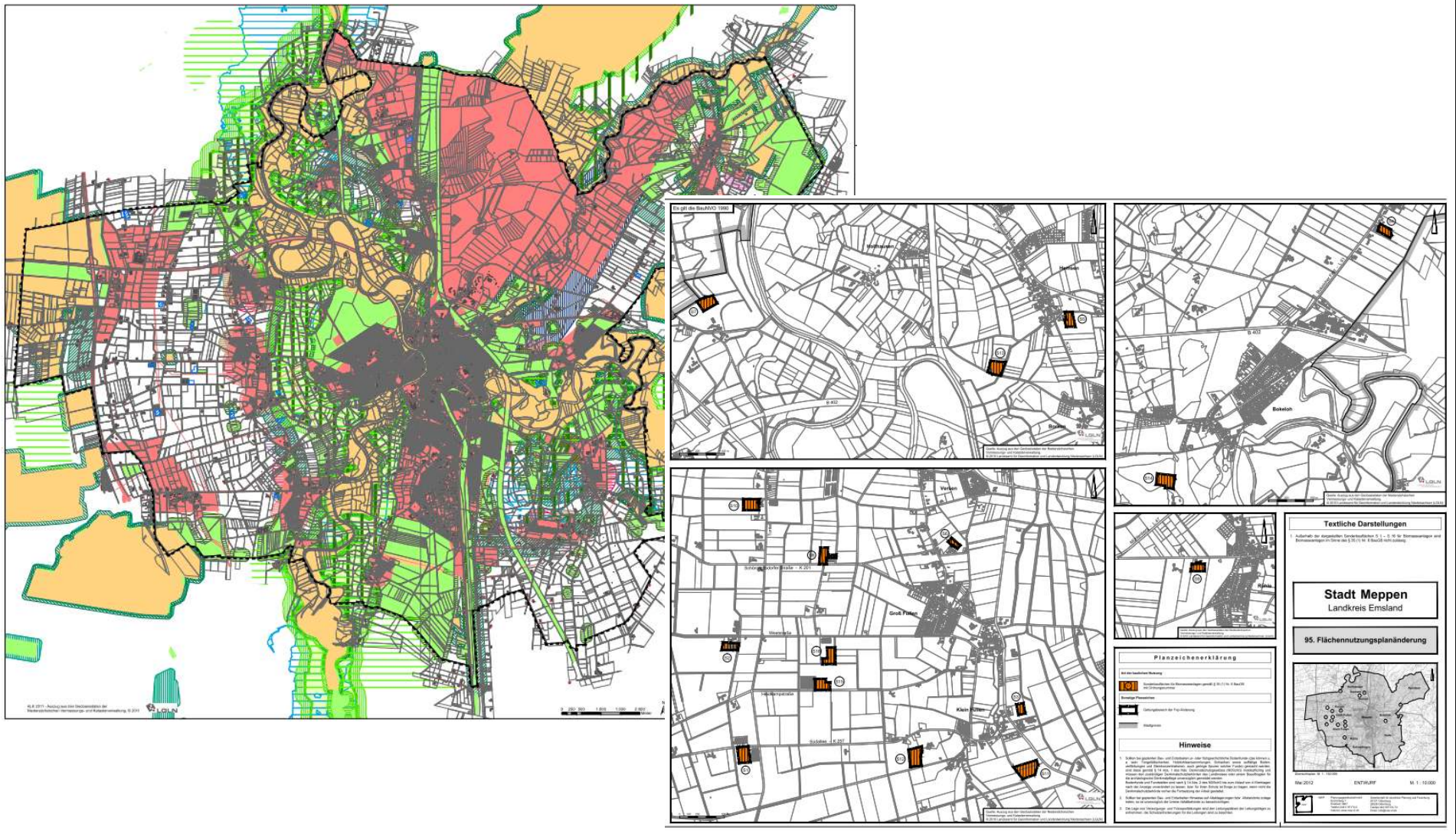


Photovoltaik

- Kaum ein landwirtschaftliches Gebäude, das heute noch ohne Photovoltaikanlagen errichtet wird
- Photovoltaikgewerbe ist zu einem Wirtschafts- und Arbeitsmarktfaktor geworden
- Stadt vergibt städtische Dächer an Privatinvestoren



Biogas ... weitere Zunahme der Projekte lässt Politik reagieren ...



20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

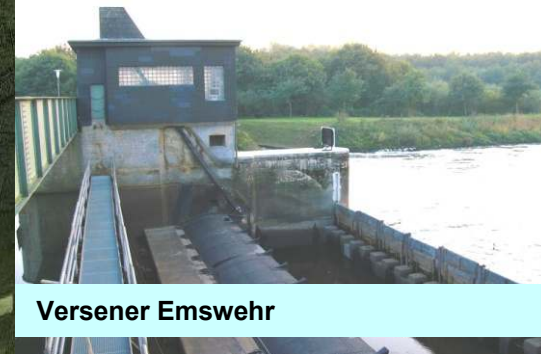
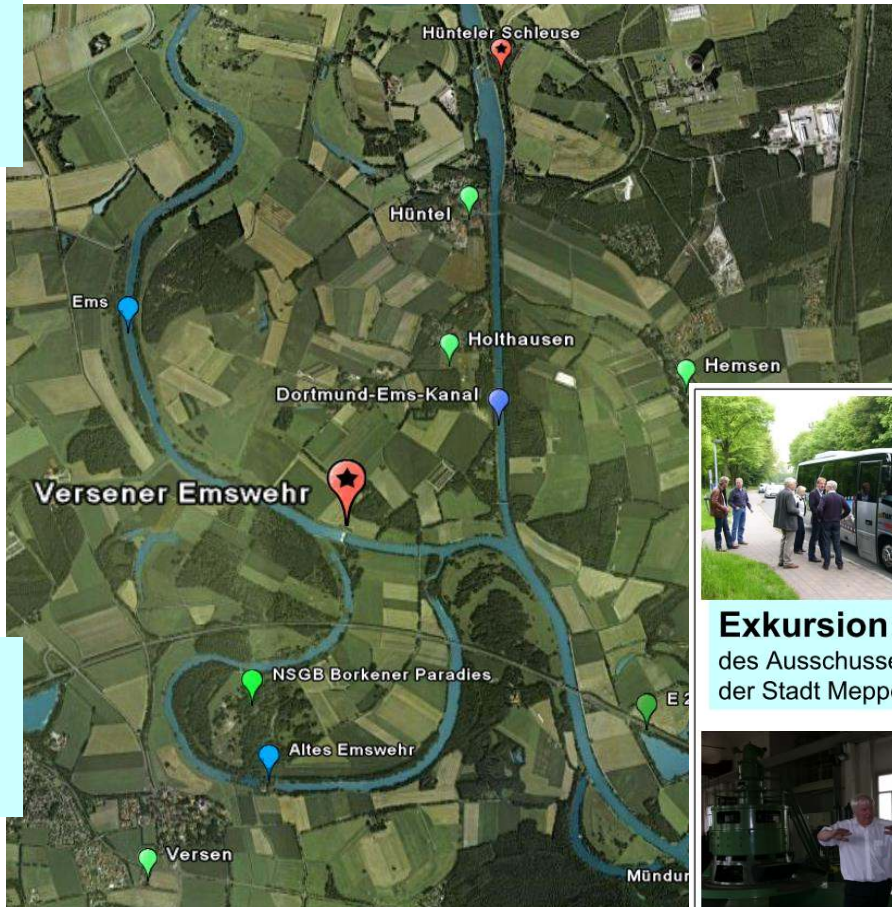
Stadtbauamt Meppen

Neubau einer Wasserkraftanlage – und Verbesserung des Fischeufstieges am Versener Emswehr

Derzeitige Fischtreppe
am Versener Emswehr
...auf dem Wege strom-
aufwärts nach Osna-
brück und Westfalen ?



Meppen hat Geschichte
und Erfahrung mit der
Kraft des Wassers:
Kossmühle an der
Nordradde



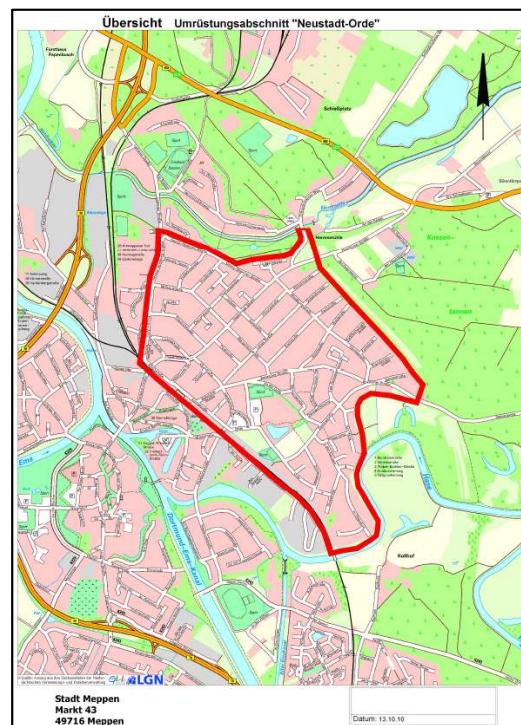
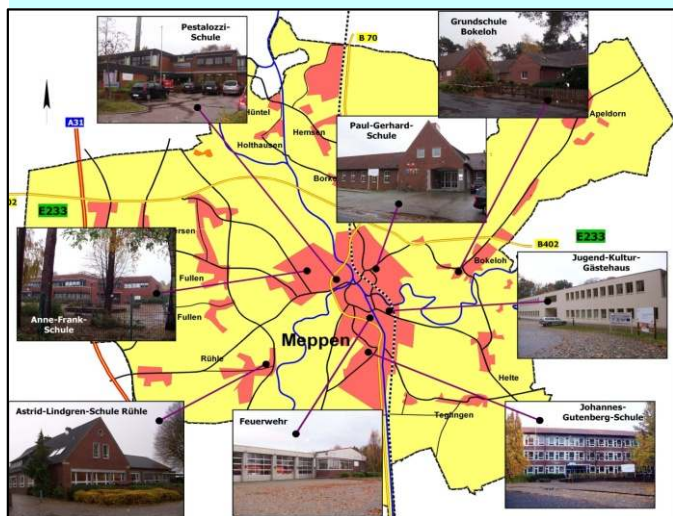
Versener Emswehr



Exkursion Wasserkraft -
des Ausschusses für Umwelt und Verkehr
der Stadt Meppen im Mai 2010

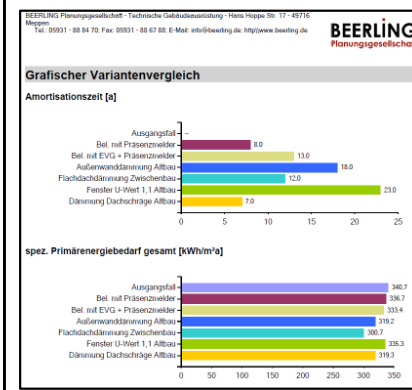
Stadt Meppen als Bauherr

Energetische Sanierung städtischer Gebäude und Einstieg in die Erneuerung der Straßenbeleuchtung



..ein Projekt das:

- den Energieverbrauch städtischer Gebäude reduziert und damit die CO-2 Bilanz der Stadt Meppen verbessert und
- dafür in 2009/10 weit mehr als 1 Mio Euro aufwendet.
- Diese Investitionen fördern die regionale Baukonjunktur
- Die Maßnahmen bewirken eine Reduzierung der zukünftigen Betriebskosten
- Und sie tragen damit auf längere Sicht auch zur Entlastung des Haushaltes der Stadt Meppen bei.



20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen

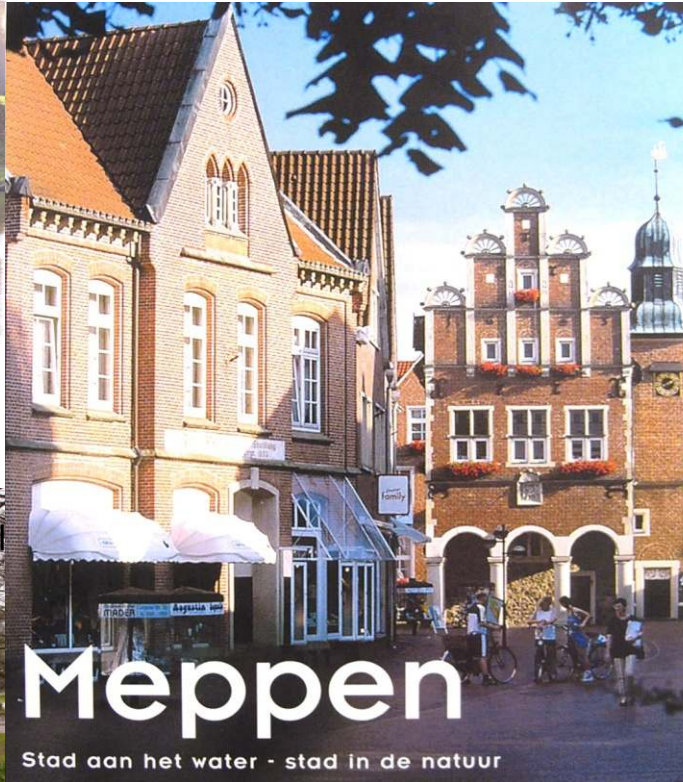
Meppen auf der aqua alta 2009

- eine „Stadt am Wasser“ ist vom Klimawandel besonders betroffen



Meppen - Deichstraße
Wohnen und Arbeiten
am Wasser

Meppen – am Dortmund-Ems-Kanal



Stadt am Wasser
Stadt im Grünen



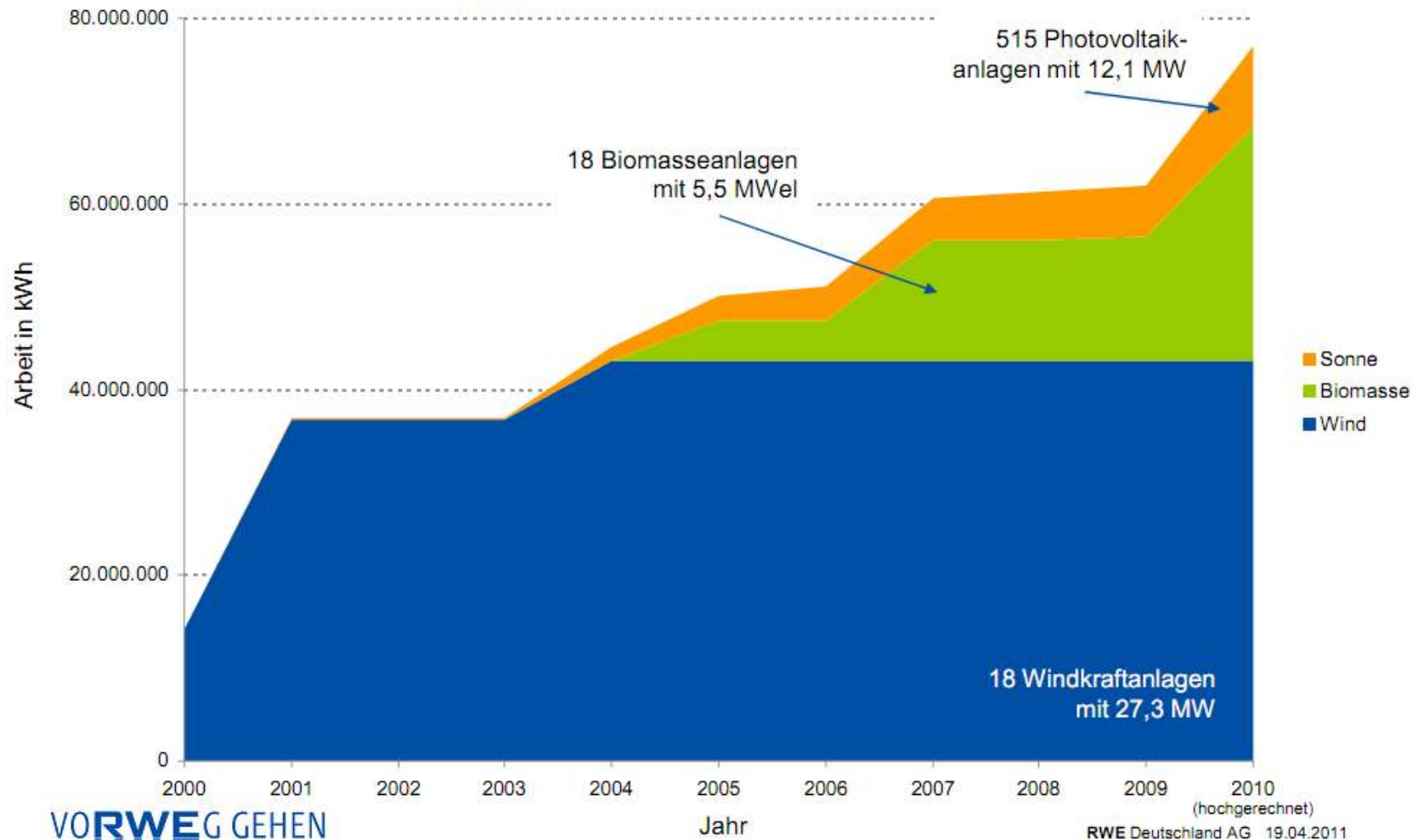
Bootsanleger Höltingmühle
Freizeit am Wasser
Neue Wege entlang der Gewässer



20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen

Eingespeister Strom nach EEG in der Stadt Meppen



20-20-20 Klimaschutz in Meppen

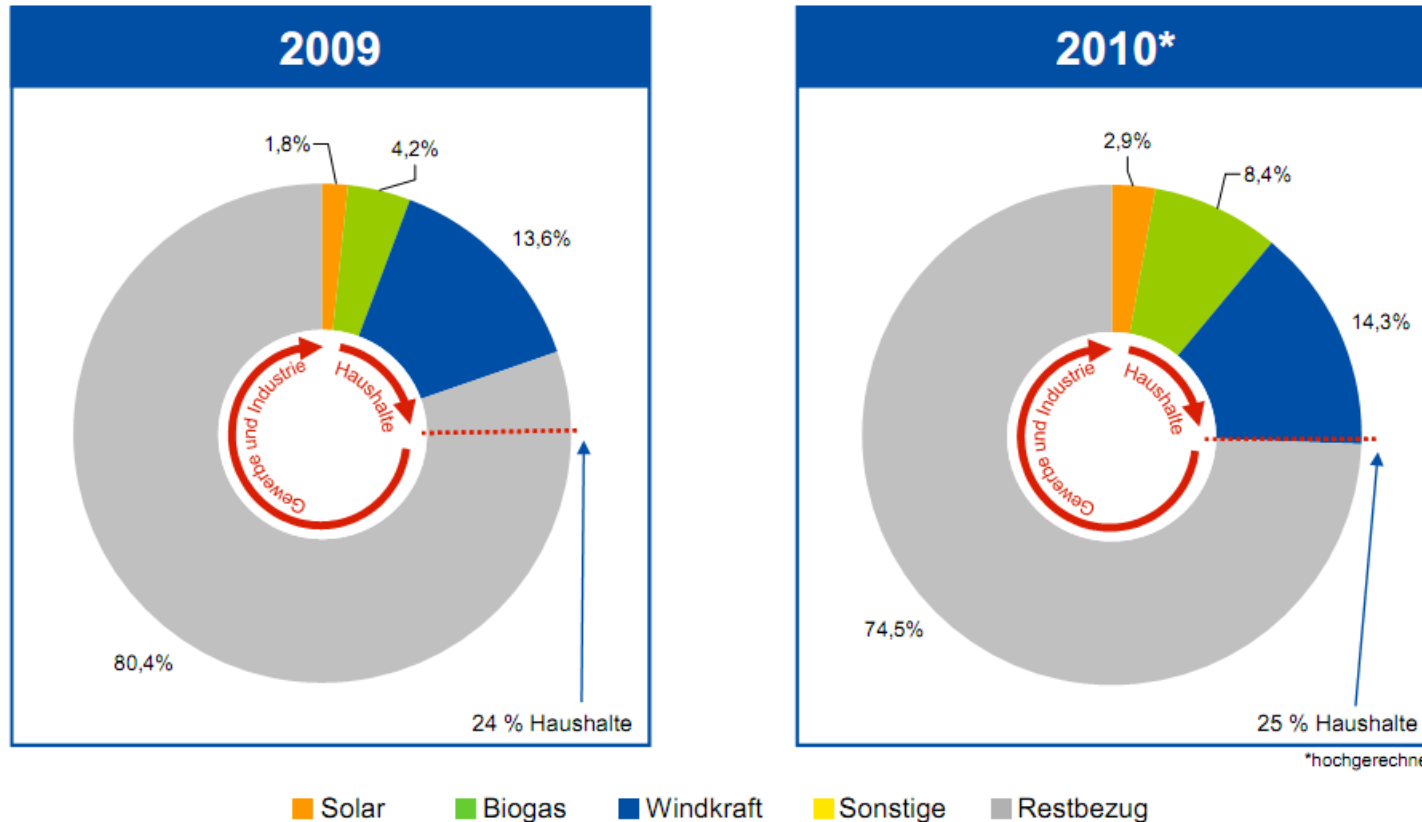
Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen

Bilanz der Stromeinspeisung nach EEG in der Stadt Meppen



VORWEG GEHEN

RWE Deutschland AG 19.04.2011

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen

Klimaschutzkonzept der Stadt Meppen

Bewerbungsverfahren für Planungs- und Moderationsleistungen

Planungsbüro Wilhelm Albers
Ing. Büro für regenerative Energien

INGENIEURBÜRO HOPPE

Wohnseinheiten
Stadtverwaltung dez. BHKW
Schwimmbad dez. BHKW
private Haushalte
Schulen dez. BHKW
Rathaus
Pfleheim dez. BHKW
Kreisl. dez. BHKW
Bank dez. BHKW

Ringleitung Nahwärmeversorgung

Wärmeproduzent
Biogasanlage, Hackstrahlwärmeerzeuger, Gas-Brennwertkessel, evtl. überschüssige Wärme aus...

Stad Meppen

„Kommunales KLIMASCHUTZKONZEPT“ für die Stadt Meppen

Umwelt- und Werksausschussitzung
am: 08.09.09
im: Rathaus der Stadt Meppen

Klimaschutz-Teilkonzepte Stadt Meppen

Klimaschutzkonzepte Klimaschutz - Teilkonzept Stadt Meppen

NLG, 08.09.2009

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Meppen

2e Architekten + Sachverständige

Vorstellung
Vorgehensweise
Leistungsübersicht

Klimaschutzkonzept in der Stadt Meppen

08.09.2009

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen

Auftaktveranstaltung

was macht man in Rheine zum Thema Klimaschutz?



Klimaschutz in Rheine

- Klimaziele in Rheine
- European Energy Award
- Rheine gewinnt!
- Wettbewerb
- Klimmakommune NRW
- Benchmark Kommunaler Klimaschutz
- Kommunalsteckbrief
- CO2-Bilanz Stadt Rheine
- Stadtentwicklung
- Fair gehandelt
- Imagefilm Klimaschutz
- Förderantrag BMU

Die Kampagne der Leitstelle Klimaschutz startete am 01.10.2010

Der "gelbe Daumen" ist das Markenzeichen der neuen Kampagne der Leitstelle Klimaschutz. Überall wo Sie dieses Symbol sehen geht es um ihren persönlichen Vorteil im Klimaschutz. Gemeinsam mit den Stadtwerken Rheine und den Technischen Betrieben Rheine werden quartalsweise verschiedene (Gewinn-) Aktionen durchgeführt. Zudem können sich alle Bürgerinnen und Bürger zu dem jeweils aktuellen Thema, und natürlich auch allen anderen Bereichen des Klimaschutzes in der Emsstadt, beraten lassen. Jede Aktion wird von einem regionalen Partner unterstützt. Wir zeigen Ihnen, dass Klimaschutz nicht "Verzicht" und "Komforteinschränkung" bedeutet! Mit aktivem Klimaschutz kann man, mit geringem finanziellem Aufwand, bereits eine Menge einsparen und erhält so auch einen persönlichen Gewinn!

„Klimaschutz geht alle Bürger an“
 Regionalbeauftragte der Technischen Betriebe Rheine (TBR) und Stadtwerke Rheine (SWR) haben eine Informationsveranstaltung über das Thema Klimaschutz...

Europäischer Ritterschlag für Rheine
 Die Stadtwerke Rheine (SWR) und die Technischen Betriebe Rheine (TBR) haben sich für den European Energy Award...

Hahn statt Kasten
 Servicestelle Klimaschutz informiert über das Thema Trinkwasser. In der Rheine werden 200.000 Liter Wasser...

Rheines älteste Waschmaschine aus dem Verkehr ziehen
 Neue Aktion der Klimaschutzstelle. Waschmaschine ersetzen, sagt Initiator...

Solarmodule werden immer effizienter
 „Thermotron Energy“ im Bereich Dach Solarfotovoltaik in Westring...

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen



- 11.03.2010 Auftrag zur Erarbeitung des Kommunalen Klimaschutzkonzeptes
- 23.02.2011 Beauftragung der NLG Niedersächsische Landgesellschaft mit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes
- 12.07.2011 Abstimmungsgespräch
- 05.10.2011 Klimaschutzkomitee
- 14.11.2011 Auftaktveranstaltung
- 28.02.2012 Ideenbasar
- 26.03.2012 Klimaschutzkomitee
- 25.04.2012 Klimaschutz in eigenen Liegenschaften
- 07.05.2012 1. Arbeitskreis Teilkonzept
- 22.05.2012 Bildung und Klimaschutz



www.nlg.de

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Rückblick



- 12.06.2012 Klimafreundlicher Verkehr
- 19.06.2012 Innovative Stadtentwicklung
- 26.06.2012 Klimaschutzkomitee
- 10.07.2012 2. Arbeitskreis Teilkonzept
- 17.07.2012 1. Ergebnispräsentation

- 16.10.2012 Ausschuss für Klima- und Umweltschutz, Sicherheit und Feuerwehr
- 27./ 28.10.2012 Energiemesse Meppen
- 20.11.2012 Ausschuss für Klima- und Umweltschutz, Sicherheit und Feuerwehr
- 29.11.2012 Sitzung des Rates, Beschluss des Konzeptes



www.nlg.de

26.10.2012 | Meppen | Folie

9

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen



Reduzierung der CO2-Emissionen



Einsatz von Erneuerbaren Energie:



Ideenbasar

- Begrüßung
- Gesprächsimpuls
- Diskussion
- Ideensammlung
- Dokumentation

Ideenbasar



Mittel zum Zweck



- Kompakte Siedlungsstrukturen
- Innerstädtische Nachverdichtung
- Festsetzung bzgl. der Jahreswärmebedarfe in Grundstückskaufverträgen
- Ökosiedlungen, Autofreie - Siedlungen, Klimaneutrale - Siedlungen
- Energetische Quartiersplanung



Ideenbasar | 04.04.2012 | Meppen | Folie

32

www.nlg.de

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen

Vom Ideenbasar zu den themenbezogenen Arbeitskreisen



 **Weitere Termine** 

Klimaschutzkomiteesitzung:
13. März 2012, 18:00

Arbeitskreise:

Klimaschutz in eigenen Liegenschaften:	heute
Ausbau Erneuerbarer Energien:	Montag, 07.05.2012, 18.00 Uhr
Bildung und Klimaschutz:	Dienstag, 22.05.2012, 18.00 Uhr
Klimafreundlicher Verkehr:	Dienstag, 12.06.2012, 18.30 Uhr
Innovative Stadtentwicklung:	Dienstag, 19.06.2012, 18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

14.05.2012 13:Meppen 1 Folie 20

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Mobilität neu denken !



Effiziente Mobilität



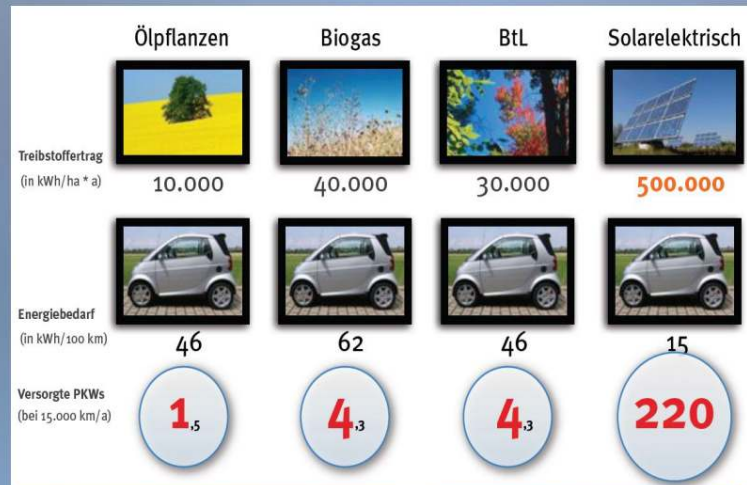
Der gesamte afrikanische Kontinent, mit rund einer Milliarde Einwohner, trägt gegenwärtig etwa so viel zum globalen Treibhausgasausstoß bei wie Deutschland mit seinen rund 82 Millionen Einwohnern.

- Südafrika, Ägypten, Nigeria und Algerien (> 75% Emissionen)
- Werden diese 4 Staaten nicht betrachtet, liegt der Anteil der restlichen afrikanischen Staaten am weltweiten CO₂-Ausstoß unter 1%.*

*Globaler Klima GERMANN 11.06.2012 | M



Mobilität neu denken !



Abbildungen und Berechnung: DGS, Tomi Engel

11.06.2012 | Meppen | Folie 6



www.nlg.de

Arbeitskreis Klimafreundlicher Verkehr

- Begrüßung
- Gesprächsimpuls
- Auswertung Ideen
- Diskussion
- Dokumentation



Arbeitskreis: Klimafreundlicher Verkehr

Maßnahme Informationsveranstaltung zum Thema: E-Mobilität	Priorität Sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/>
Beschreibung / Handlungsschritte Informieren über die neue Antriebstechnologie Leistung der Kommunen skizzieren: Infrastruktur für Ladestationen Vorrangflächen für E-Fahrzeuge Begünstigung von Kleintransportern im Fußgängerbereich (Be- und Entladezeiten)	
Umsetzungszeitraum: Sofort/kurzfristig (2013) <input type="checkbox"/> mittelfristig (bis 2015) <input checked="" type="checkbox"/> langfristig (bis 2020) <input type="checkbox"/>	
Träger und Beteiligte EVU, Autohändler, Stadt, Gemeinden, Landkreis, öffentliche Einrichtungen, Sozialorganisationen, Taxi- u. Busunternehmen, Unternehmen	Zielgruppe Bürger, Unternehmen
Erwartete Gesamtkosten/ Bedarf	Wirkung / CO₂-Einsparpotenzial
Sonstiges	



11.06.2012 | Meppen | Folie 16

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen

Verkehrsentwicklungsplan in Aufstellung

fördert den öffentlichen Verkehr und den nicht motorisierten Individualverkehr



Förder
Radve
Stadt M
Thema

Ergebnis des
2. Stadtgespräches

Radverkehr b
besonderes C
im VEP

Es wird nicht nur geplant sondern auch gebaut:

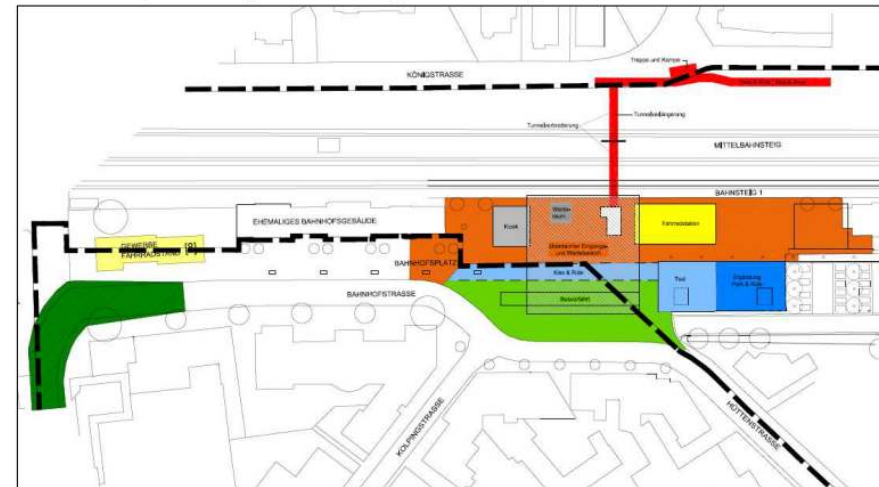
Förderung der Binnenschifffahrt durch Neubau des leistungsfähigen Eurohafens
In Projektpartnerschaft mit der Stadt Haren (Ems) und dem Landkreis Emsland



... noch Arbeitskreis
klimafreundlicher Verkehr

zu aktuellen Projekten der Stadt

Bahnhof Meppen 2013 Rahmenplanung zur Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes



- Förderung der Bahnals klimaschonende Verkehrsalternative
- Förderung des ÖPNV, Umstieg Bus / Bahn
- Förderung des P+R, Umstieg Pkw / Bahn
- Förderung des Radverkehrs, B+R, Umstieg Rad / Bahn
- Förderung des Fahrradtourismus, Verleihstation

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen

Klimaschutzinitiative der Stadt Meppen



Klimaschutzinitiative der Stadt Meppen

Einladung zur Auftaktveranstaltung für das Klimaschutzkonzept der Stadt Meppen - 14.11.2011, Ratssaal der Stadt Meppen

- Einladung Klimaschutz Meppen
- Flyer Klimaschutz Meppen

3. Energiemesse in Meppen, 29/30.10.2011, Autohaus Kemper, Meppen, Industriestraße

- 3. Energiemesse - Stichpunkte 2011
- 3. Energiemesse - Detailbeschreibung 2011

Stadtgespräch 03.05.2011, Erneuerbare Energien und Klimaschutz in der Stadt Meppen, Impulsreferat BD Dieter Müller sowie Protokoll der Diskussionsgruppe

- Einführungsvortrag Erneuerbare Energien und Klimaschutz (ca. 8MB)
- Protokoll zur Diskussionsgruppe Erneuerbare Energien und Klimaschutz

Weitere Links zur bundesweiten Klimaschutzinitiative:
Projekträger Jülich (PTJ Jülich):
<http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative>

Ansprechpartner

Baudirektor Dieter Müller
Stadt Meppen
Kirchstr. 2
49716 Meppen
Telefon: 05931/153-159
Fax: 05931/153-5-159
email: d.mueller@meppen.de

Ansprechpartner

Volker Arents
Stadt Meppen
Kirchstr. 2
49716 Meppen
Telefon: 05931/153-244
Fax: 05931/153-5-244
email: v.arents@meppen.de

Ansprechpartner

Wilhelm Berling
Stadt Meppen
Kirchstr. 2
49716 Meppen
Telefon: 05931/153-146
Fax: 05931/153-5-146
E-Mail: w.berling@meppen.de

gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Website der Klimaschutzinitiative Meppen –
Kommunikation mit Öffentlichkeit und Mitgliedern der Arbeitskreise
Und fortlaufende Dokumentation der Arbeitsergebnisse

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

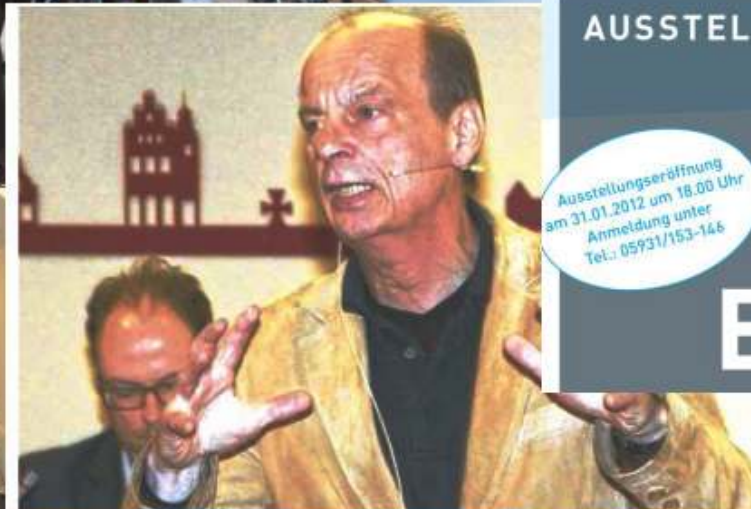
Stadtbauamt Meppen



Der Weg zum Ziel




Einladung
 Auftaktveranstaltung
 Klimaschutzkonzept
 Montag, 14. November
 Ratssaal der Stadt Meppen



AUSSTELLUNG
 Ausstellungseröffnung
 am 31.01.2012 um 18.00 Uhr
 Anmeldung unter
 Tel.: 05931/153-146
EN



www.nlg.de

26.10.2012 | Meppen | Folie

7

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen

Herzlich willkommen in Meppen

zur Ausstellung der Architektenkammer Niedersachsen

LOWENERGY HÄUSER: SPARSAM UND INDIVIDUELL



Veranstaltung im Rahmen der
Klimaschutzinitiative
der Stadt Meppen



Architektenkammer
Niedersachsen

LOWENERGY HÄUSER



Bild 20

Kurzfristig mögliche Maßnahmen aus den 5 Arbeitskreisen



Maßnahme-Empfehlungen, die bereits
in Angriff genommen werden können

AK - Erneuerbare Energien

- Einrichtung eines „Runden Tisches“ mit Betreibern
Wärmenutzungskonzepte
- Fortsetzung einer Projektstudie gemeinsam mit de

AK – Gesellschaft und Bildung

- Fortsetzung der Öffentlich
Klimaschutzmanager
- Fortsetzung von Klimasch
Unternehmen auf diesem



Maßnahme-Empfehlungen, die bereits begonnen oder kurzfristig
in Angriff genommen werden können

AK – Innovative Stadtentwicklung

- Konsequente Einführung der Klimaschutznovelle des



Maßnahme-Empfehlungen, die bereits begonnen oder kurzfristig
in Angriff genommen werden können

AK – Verkehr

- Fortsetzung der Arbeiten am Verkehrsentwicklungsplan und
Radverkehrskonzept für die Stadt Meppen mit dem Ziel der För
klimaschützender Verkehrsalternativen
- Fortsetzung der Arbeiten und Einstieg in die Umsetzung des
Bahnhofsprojektes in seinem zentralen Anliegen der Beförderung
Bus und Radverkehr als klimaschützende Alternativen zum moto
Individualverkehr
- Prüfung einer Konzeption von „Mitfahrparkplätzen“ an geeignete
Verknüpfungsstellen mit dem Fernverkehr, aber auch im innerstä
Verkehr
- Beförderung der Elektromobilität im Zus
Energieversorgern,
- Einrichtung von Ladesäule/n im Kernsta
Mobils für dienstliche Transportzwecke



Maßnahme-Empfehlungen, die bereits begonnen oder kurzfristig
in Angriff genommen werden können

AK – Eigene Liegenschaften

- Teilnahme an der Energiemesse 2012 zur Unterstützung der Anbieter von
Energiespar- und Klimaschutztechnologien und –dienstleistungen
- Fortsetzung der Bewerbung um eine Thermographiebefliegung gemäß
Modellprojekt Rheinbach
- Einstieg in die energetische Modernisierung weiterer städtischer Hallen,
Beleuchtung und ggf. Raumluftechnik
- Fortsetzung der energetischen Modernisierung der Straßenbeleuchtung

Beschlussvorschlag zum Haushalt 2013

- Budget Klimaschutz 100.000,- Euro
- Antrag u. Einstellung Klimaschutzmanager



Maßnahme-Empfehlungen, die bereits begonnen oder kurzfristig in Angriff genommen werden können



AK - Erneuerbare Energien

- Einrichtung eines „Runden Tisches“ mit Betreibern von Biogasanlagen zur Frage optimierter Wärmenutzungskonzepte
- Fortsetzung einer Projektstudie gemeinsam mit der Fa. Klasman-Deilmann zur Frage der Wirtschaftlichkeit von KUP-Brennstoffen als Alternative in städtischen Heizzentralen
- Weiterentwicklung des Vorschlages zur Einrichtung einer Energiegenossenschaft in der Stadt Meppen als Modell der Teilhabe und Motor der auch wirtschaftlichen Fortentwicklung des Klimaschutzzieles in der Stadt Meppen





Maßnahme-Empfehlungen, die bereits begonnen oder kurzfristig in Angriff genommen werden können

NLC

AK – Gesellschaft und Bildung

- Fortsetzung der Öffentlichkeitsarbeit durch den Klimaschutzmanager
- Fortsetzung von Klimaschutzwettbewerben und Unterstützung von Unternehmen auf diesem Gebiet



25.10.2012 | Meppen | Folie

22

www.nlg.de

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen



Maßnahme-Empfehlungen, die bereits begonnen oder kurzfristig in Angriff genommen werden können



AK – Eigene Liegenschaften

- Teilnahme an der Energiemesse 2012 zur Unterstützung der Anbieter von Energiespar- und Klimaschutztechnologien und –dienstleistungen
- Fortsetzung der Bewerbung um eine Thermographiebefliegung gemäß Modellprojekt Rheinbach
- Einstieg in die energetische Modernisierung weiterer städtischer Hallen, Beleuchtung und ggf. Raumluftechnik
- Fortsetzung der energetischen Modernisierung der Straßenbeleuchtung



www.nlg.de



Maßnahme-Empfehlungen, die bereits begonnen oder kurzfristig
in Angriff genommen werden können

NLC

AK – Innovative Stadtentwicklung

- Konsequente Einführung der Klimaschutznovelle des Bundes in der Meppener Bauleitplanung
- Fortführung und Abschluss der Planungen zur Standortsteuerung von Biogasanlagen
- Stadtumbau im Bereich des Emshafens unter besonderer Berücksichtigung auch der Ziele zum Klimaschutz

25.10.2012| Meppen | Folie

25



www.nlg.de

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen



Maßnahme-Empfehlungen, die bereits begonnen oder kurzfristig in Angriff genommen werden können

NLC

AK – Verkehr

- Fortsetzung der Arbeiten am Verkehrsentwicklungsplan und Radverkehrskonzept für die Stadt Meppen mit dem Ziel der Förderung klimaschützender Verkehrsalternativen
- Fortsetzung der Arbeiten und Einstieg in die Umsetzung des Bahnhofprojektes in seinem zentralen Anliegen der Beförderung von Bahn, Bus und Radverkehr als klimaschützende Alternativen zum motorisierten Individualverkehr
- Prüfung einer Konzeption von „Mitfahrparkplätzen“ an geeigneten Verknüpfungsstellen mit dem Fernverkehr, aber auch im innerstädtischen Verkehr
- Beförderung der Elektromobilität im Zusammenwirken mit regionalen Energieversorgern,
- Einrichtung von Ladesäule/n im Kernstadtbereich, Beschaffung eines E-Mobils für dienstliche Transportzwecke





20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen




Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen

Abschlussveranstaltung auf der 4. Energiemesse in Meppen 10 / 2012

„Erst informieren,
dann investieren!“



Maßnahmenbewertung


Nr. (ohne Priorität)	Erneuerbare Energien	Schwerpunkt	Priorität	Kosten	Potenzial
1	Gewerbedächer für PV- Anlagen		-		++
2	Maßnahmen für Unternehmen				~
3	Energiekonzept: BHKW-Nutzung, Nahwärmenetz		++		++
4	Netzwerke mit Gemeinden und Städten stärken, auch bzgl. Nutzung von EE		++		+
5	Zielsetzung: Bis 2020 um 5% Energieverbrauch reduzieren, Entwicklung eines Controlling-Instrumentes		++		++
6	Smart-Grid – die Stadt als Vorbild				+
7	Energie-/Umwelt- Managementsystem für Meppen				++
8	Klimaschutzmanager				++
9	Energieproduktion bei den Stadtwerken, Kleinwindkraftanlagen – Möglichkeiten in Meppen		++		
10	Wasserkraft aus den Wasserkanälen		k.A.	k.A.	k.A.
11	Kosten-Nutzen-Analyse Energetische Sanierung		++	21.700 €/ 150 m ² WF	- 243 kWh/ m ² a
12	Bildung von Energiegenossenschaften		++	Keine bei GbR.	++/ 1MWh/ 400t CO ₂
13	Stabstelle (beim Bürgermeister) Umsetzung Leitbild-Projekt: Modellstadt Klimaschutz und EE		++	vorrangig Personalkosten	Initiator, Bürger Stadt Klimaschutzmanager, www.dena.de

4. ENERGIE MESSE

Wieder mit Themen-Schwerpunkt:
Wohnen heute & morgen
Finanzierung, Immobilien & mehr



27. & 28.10.

12–18 Uhr 10–18 Uhr



2012

AUTOHAUS KEMPER
INDUSTRIESTR. 19
MEPPEN


17.07.2012 | Meppen | Folie 26 www.nig.de

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen



Schwerpunkt Klimaschutzmanager



Schwerpunkt 1		Priorität	
Klimaschutzmanager		Sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/>	
Beschreibung und Handlungsschritte Die Einstellung eines Klimaschutzmanagers ermöglicht mittelfristig die Durchführung, Begleitung und Evaluierung aller festgelegten Klimaschutzmaßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept.			
Umsetzungszeitraum: Sofort/kurzfristig (2013/14) <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig (bis 2015) <input type="checkbox"/> langfristig (bis 2020) <input type="checkbox"/>			
Träger und Beteiligte Stadt		Zielgruppen Bürger Industrie Handel Gewerbe	
Erwartete Gesamtkosten Die Etablierung eines Klimaschutzmanagers ist abhängig von der Feststellung des fertigen Klimaschutzkonzeptes durch den Stadtrat und die Mittelbewilligung (Personalkosten) durch den Stadtrat.		Wirkung / CO₂-Einsparpotenzial Der Klimaschutzmanager befördert mit seiner Tätigkeit die Umsetzung der Projekte aus dem Klimaschutzkonzept und wird maßgeblich an der Erreichung des Ziel der Reduzierung der CO ₂ -Emissionen beteiligt sein.	
Sonstiges Aktuell: Förderung im Rahmen der Klimaschutzinitiative des BMU gemäß gültiger Richtlinie zunächst für drei Jahre mit bis zu 65 % der Personalkosten. Die Anforderungen an einen Klimaschutzmanager ergeben sich aus den Angaben der Bundeagentur für Arbeit. Die dena (www.dena.de , Deutsche Energieagentur) gibt Hinweise für geeignete Organisationsstrukturen (www.energieeffiziente-kommune.de).			



20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Schwerpunkt Energiegenossenschaft



Schwerpunkt 2 Gründung einer Energiegenossenschaft	Priorität Sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/>
Beschreibung und Handlungsschritte Die Genossenschaft ist ein erprobtes Teilnehmungsmodell für die dezentrale Energieerzeugung und -versorgung. Sie ermöglicht die Einbindung der Bürger vor Ort und die Vereinigung von kommunalen und wirtschaftliche Interessen mit dem Umweltschutz. Die Energiegenossenschaft ermöglicht es, langfristig an einem Gemeinschaftsprojekt teilzunehmen und – bei der Nutzung erneuerbarer Energien – die CO ₂ -Emissionen im Stadtgebiet zu reduzieren.	
Umsetzungszeitraum: Sofort/kurzfristig (2013) <input type="checkbox"/> mittelfristig (bis 2015) <input checked="" type="checkbox"/> langfristig (bis 2020) <input type="checkbox"/>	
Träger und Beteiligte Stadt Stadtwerke Bürger	Zielgruppe Bürger
Erwartete Gesamtkosten Keine Kosten, da die Genossenschaft mindestens kostenneutral wirtschaftet.	Wirkung / CO₂-Einsparpotenzial Bei z.B. Windkraftnutzung zur Stromerzeugung werden bei produzierten 1.000.000 kWh etwa 400 t CO ₂ eingespart.
Sonstiges Bei Nichtbeteiligung der Kommune an einer Energiegenossenschaft kann aber die Gründung einer Genossenschaft durch die Stadt besonders befördert werden. www.neuegenossenschaften.de , www.kommunal-erneuerbar.de Genossenschaftsgesetz – GenG (Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften): Die für die Gründung nötige Anzahl an Mitgliedern wurde von sieben auf drei reduziert, kleine Genossenschaften bis 20 Mitglieder brauchen nur ein Vorstandsmitglied. Darüber hinaus entfällt die Prüfung des Jahresabschlusses für kleinere Genossenschaften, deren Bilanzsumme 1 Mio. Euro und deren Umsatzerlöse 2 Mio. Euro nicht überschreiten.	





Schwerpunkt Energieeffiziente Bauleitplanung

Schwerpunkt 3 Energieeffiziente Bauleitplanung	Priorität Sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> hoch <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/>
Beschreibung und Handlungsschritte > Im Flächennutzungsplan und in den Bebauungsplänen müssen die Klimaschutzziele verankert und umgesetzt werden, z. B. Flächensicherung für Ver- und Entsorgungsanlagen im FNP, Biomasseanlagen, Tierhaltungsstandorte, HW-Schutzflächen > Gewährleistung solarer Erträge durch Festsetzungen und örtliche Bauvorschriften > Anschluss- und Benutzungszwang nach § 16 EEWärmeG, § 13 NKomVG: Satzung für die Wärmeversorgung > Erweiterung der Aufgaben der Stadtwerke: Energieversorgung durch erneuerbare Energien aufbauen	
Umsetzungszeitraum: Sofort/kurzfristig (2013) <input type="checkbox"/> mittelfristig (bis 2015) <input checked="" type="checkbox"/> langfristig (bis 2020) <input type="checkbox"/>	
Träger und Beteiligte Stadt Stadtwerke	Zielgruppe Bürger, HGD und Industrie
Erwartete Gesamtkosten Gering, da die Beratung und Genehmigung der F- und B-Pläne für die Erschließung von Gewerbe- und Wohnflächen grundsätzlich erforderlich sind und somit als Sowiesokosten zu sehen sind.	Wirkung / CO₂-Einsparpotenzial Je nach Festsetzung lassen sich erhebliche CO ₂ Reduktionen erreichen. 10 m ² Photovoltaikfläche reduzieren die CO ₂ -Emissionen um bis zu 600 kg/a
Sonstiges Örtliche Bauvorschriften § 56 NBauo Textliche Festsetzungen gemäß BauGB und BauNVO Festsetzungen von Art und Maß der baulichen Nutzung (§9 BauGB) Städtebauliche Verträge bei Veräußerung städtischer Grundstücke	



20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen





Schwerpunkt Alternative Mobilität



Schwerpunkt 4	Priorität Sehr hoch <input type="checkbox"/> hoch <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/>
Alternative Mobilität mit Schwerpunkt E - Mobilität	
Beschreibung und Handlungsschritte CarSharing: Auf einer Fläche eines öffentlichen Parkplatzes, die von der Stadt zur Verfügung gestellt werden könnte, könnten von einer privaten Firma Fahrzeuge bereit gestellt werden. Ein Fahrzeug kann rund um die Uhr telefonisch oder online gebucht, zur vereinbarten Zeit an der Station abgeholt und dort auch wieder abgestellt werden. Dank moderner Technik gibt es keine Bindung an Öffnungszeiten. Um die Pflege und Wartung der Autos kümmert sich die Firma. Der Kunde kann zwischen unterschiedlichen Tarifen wählen, je nachdem wie viel gefahren wird. E-Mobile: Prüfen des Angebotes der Firma Riedel&Kaiser, ggf. mit der Planung für CarSharing verbinden (Fläche, Ladestation aus EE). Radwegkonzept, Verkehrsentwicklungsplan: die Klimaschutzziele sind einzubeziehen.	
Umsetzungszeitraum: Sofort/kurzfristig (2013) <input type="checkbox"/> mittelfristig (bis 2015) <input checked="" type="checkbox"/> langfristig (bis 2020) <input type="checkbox"/>	
Träger und Beteiligte Stadt	Zielgruppe Bürger
Erwartete Gesamtkosten 1. Gering-investiv für Fläche, wenn Stromversorgung und Beleuchtung im Bestand vorhanden. 2. Bei der Anschaffung eines E-Mobils von der Fa. Riedel & Kaiser treten keine Kosten auf. 3. keine Kosten	Wirkung / CO₂-Einsparpotenziale Wenn die Stromversorgung über erneuerbare Energien sicher gestellt ist, werden etwa 120 – 150 g CO ₂ pro gefahrenen km eingespart .
Sonstiges CarSharing: Die Stadt sollte überlegen, eine entsprechend geeignete Fläche, die gut zugänglich ist, zu suchen und entsprechende Firmen aus der näheren Umgebung um Angebote für einen privaten Betrieb zu bitten. Mietvertrag Fläche, Stromversorgung Fläche, Beleuchtung Fläche etc. im Vorfeld prüfen. E-Mobile: Für die Anschaffung und Nutzung von E-Mobilen für die Stadtverwaltung soll die Versorgung mit erneuerbaren Energien sichergestellt sein (z. B. Photovoltaikanlage). Ein privater Betreiber sollte gefunden werden, wenn die Stadt nicht selbst in Vorleistung tritt.	



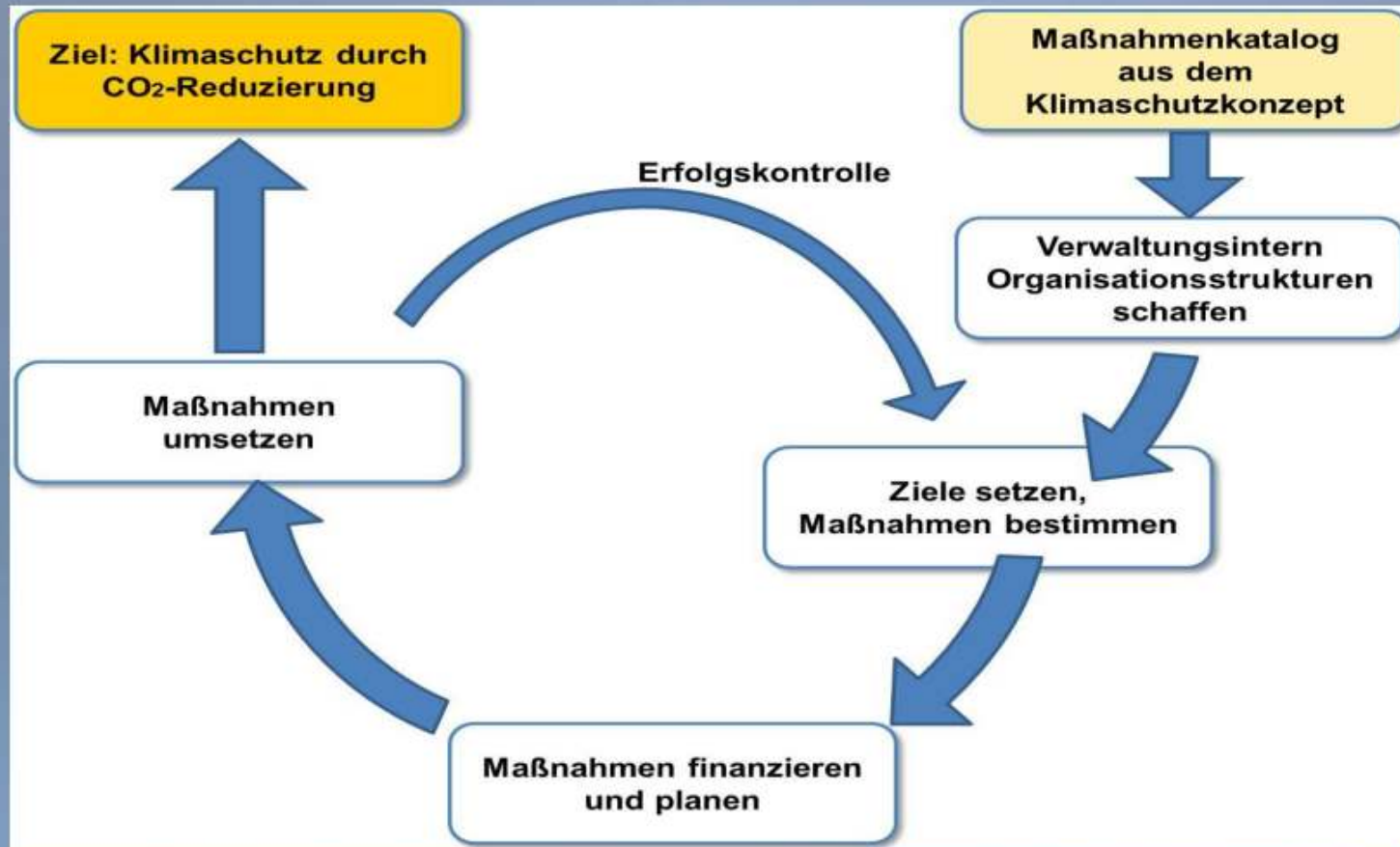
20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen





Der Prozess geht weiter: Maßnahmenumsetzung



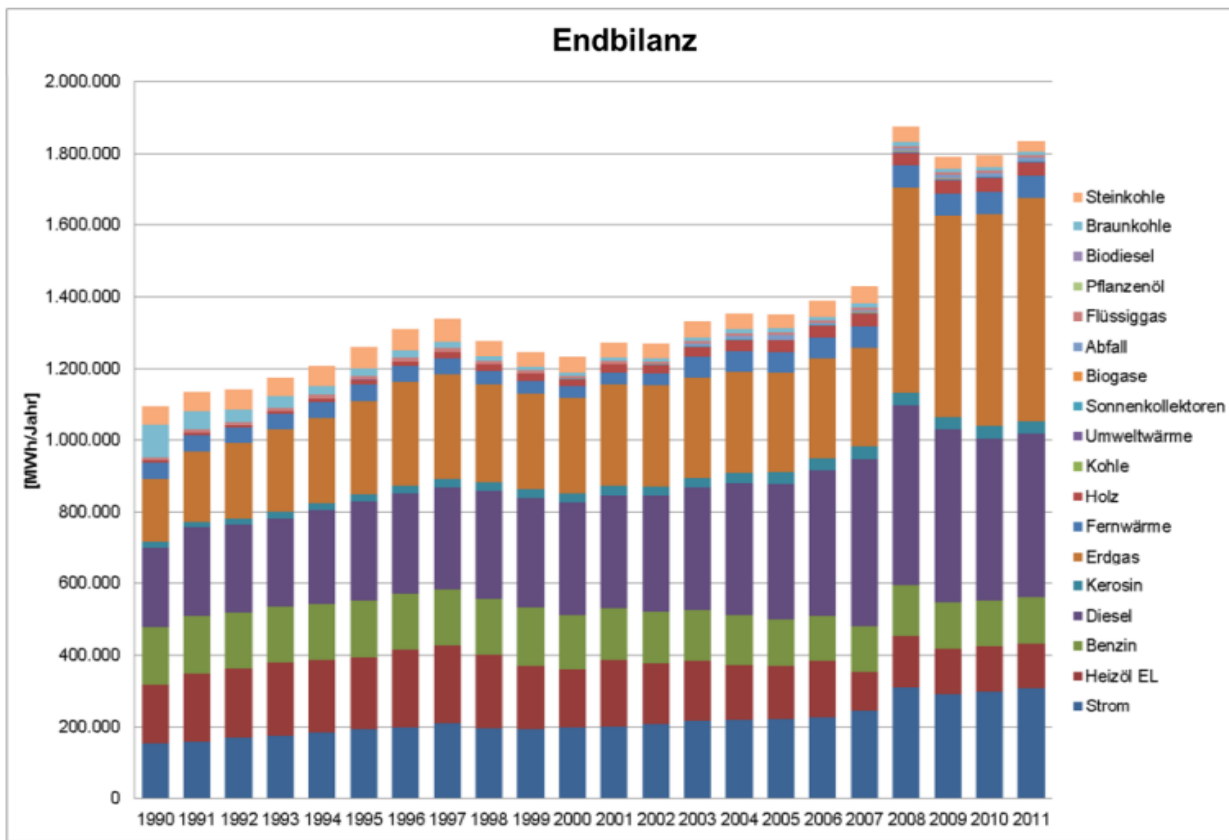


Abb. 17: Endbilanz - Energieverbrauch in MWh/Jahr (eigene Darstellung, Datenermittlung ECORegion)

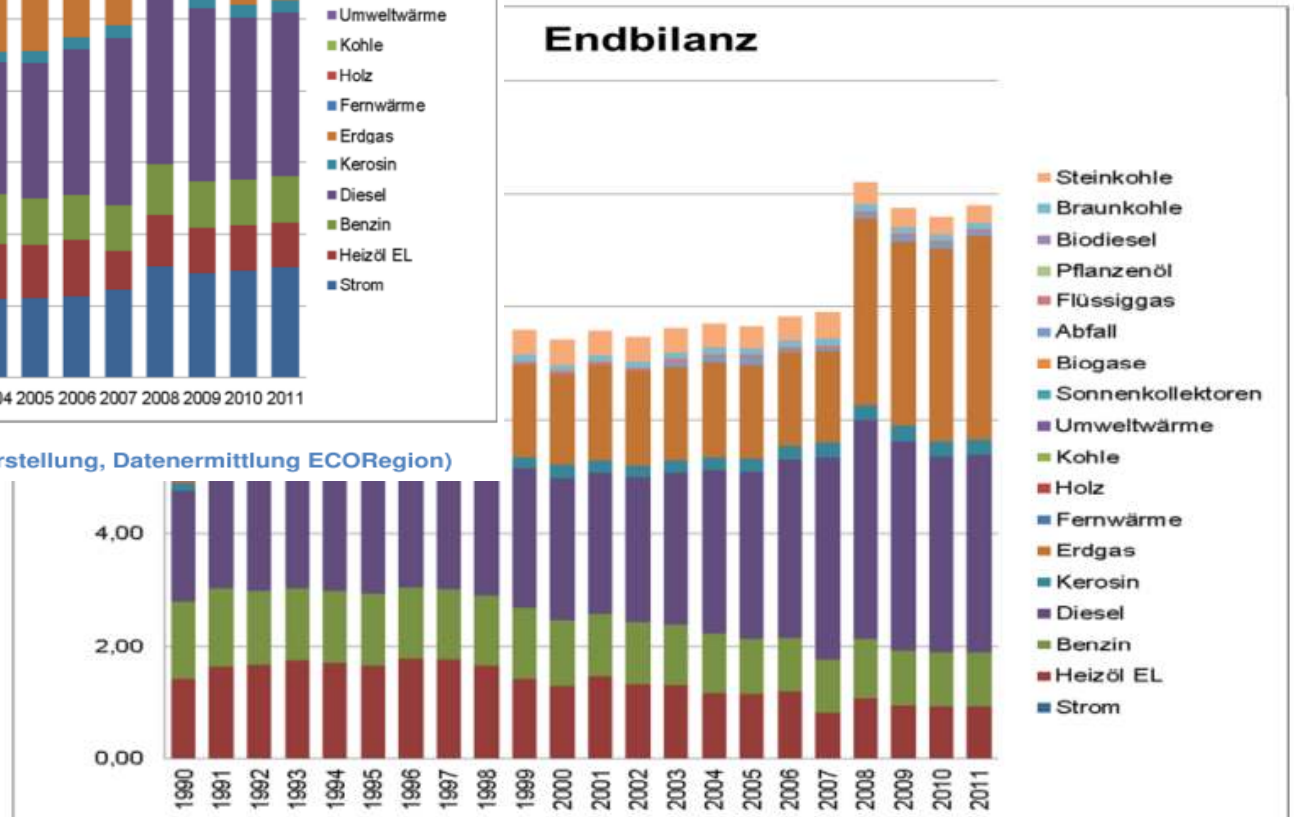


Abb. 18: CO₂-Bilanz in t CO₂ /EW/ Jahr (eigene Darstellung, Daten ECORegion)

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen



Meppen, 14.02.2013

Stadtbauamt Meppen

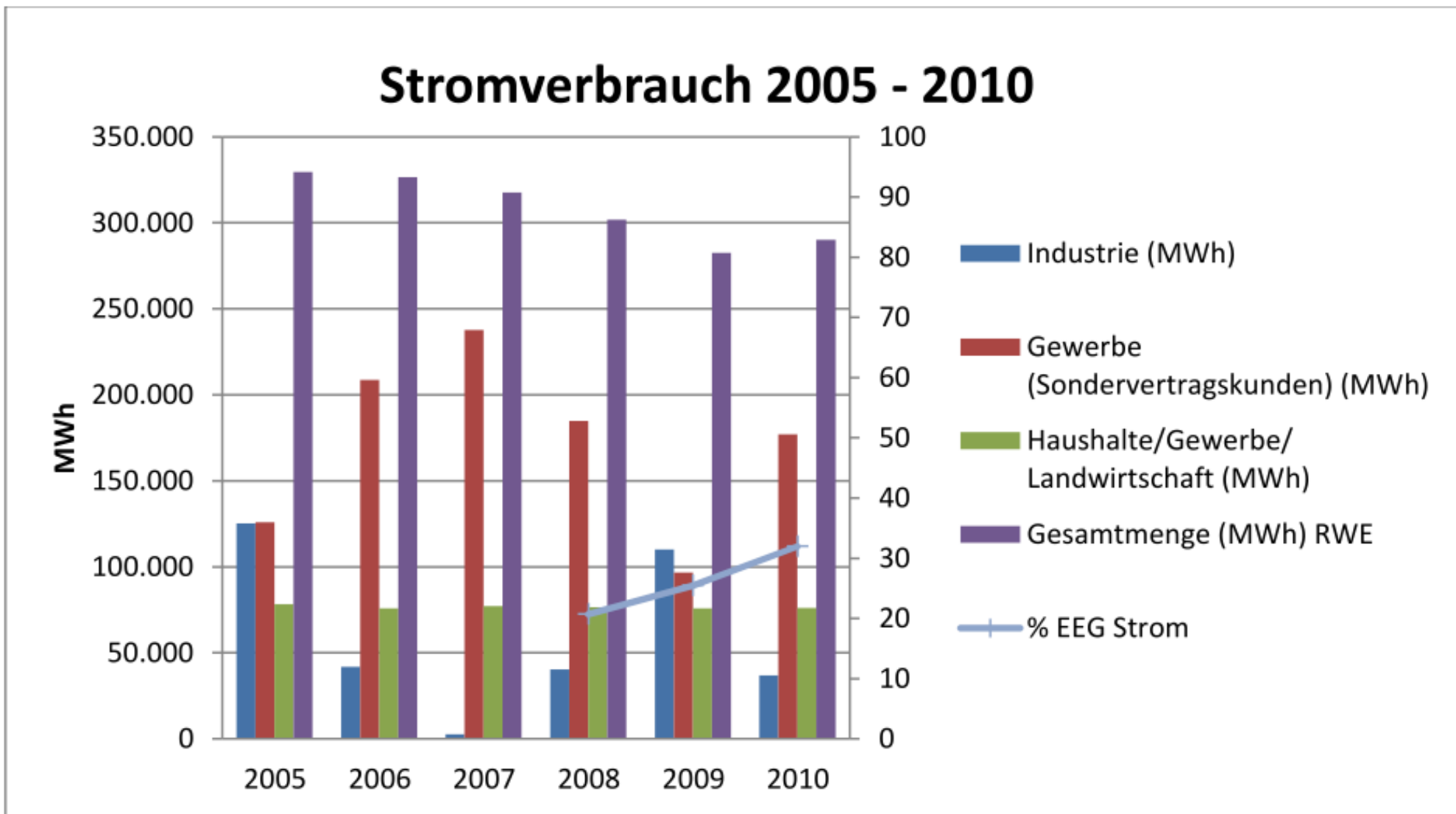


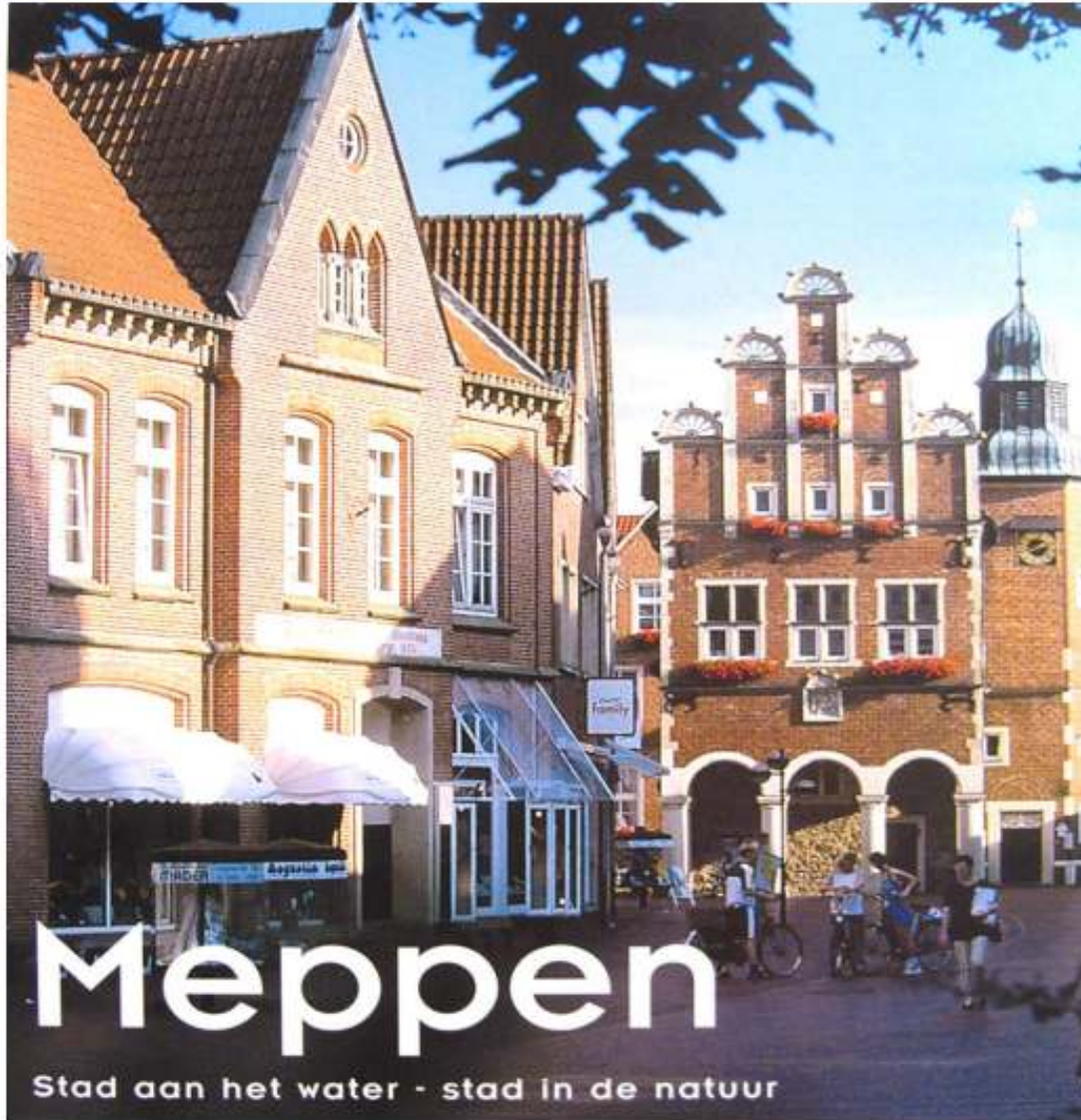
Abb. 12: Stromverbrauch nach Sektoren 2005 – 2009, Daten RWE, eigene Darstellung

20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen

Danke für die Aufmerksamkeit

... und auf Wiedersehen in Meppen,



...der alten
Festungsstadt



...an Ems



...und Hase



20-20-20 Klimaschutz in Meppen

Klimaschutzkonzept als Zielbestimmung und Handlungsrahmen der Stadt Meppen